

# EMERGING ARTISTS



Biennale für zeit-  
genössische Kunst  
aus Dortmund

21. Oktober  
2023 — 28. Januar  
2024

## Die Gewinner\*innen stehen fest

*Emerging Artists*, die Biennale für zeitgenössische Kunst aus Dortmund, präsentiert ab dem 21. Oktober 2023 zum fünften Mal eine Vielzahl künstlerischer Medien von Grafikdesign und Szenografie sowie Fotografie und Malerei bis hin zu Grafik und Skulptur. Aus über **50 Bewerbungen** auf den "**Open Call: Kunst**" hat die vierköpfige Fachjury nun **acht Künstler\*innen** ausgewählt, die ihre Werke in der Gruppenausstellung in der uzwei im Dortmunder U präsentieren werden. Zudem nehmen sie an einem exklusiven Programm teil, das ihnen Tipps für die künstlerische Zukunft an die Hand gibt. Erstmals wird zum Ende der Ausstellung ein **Förderpreis** vergeben, der mit einer Einzelausstellung im SUPERRAUM prämiert ist.

Die ausgewählten Künstler\*innen sind: Merve Baran, Lucas Boelter, Calvin Hein, Victoria Jung, David Mergelmeyer, das Duo Jamin Pamin und Aron Schmidtke, Nana Seeber sowie Louisa Stickelbruck.

Emerging Artists ist seit 2015 DIE Biennale für Dortmunder Künstler\*innen und Kulturschaffende. Das Projekt verknüpft aktiv Theorie und Praxis: Alle zwei Jahre konzipiert ein neu gebildetes Team aus Studierenden und Absolvent\*innen der Dortmunder Hochschulen gemeinsam das grafische Erscheinungsbild, die Szenografie, die Fotografien sowie das Vermittlungsprogramm zur Ausstellung. Vielfältige Veranstaltungen widmen sich u.a. den verschiedenen Facetten der Selbstständigkeit im Kulturbetrieb.

**Künstler\*innen**

Merve Baran, Lucas Boelter, Calvin Hein, Victoria Jung, David Mergelmeyer,  
Jamin Pamin und Aron Schmidtke, Nana Seeber, Louisa Stichelbruck

**Grafik**

Jule Orlik

**Szenografie**

Leonie Kohlenbach und Anna Daschkewitz

**Fotografie**

Johannes Schriek

**Projektleitung**

Andree Putz

Linda Schröer

## Die Künstler\*innen

**Merve Baran** (\*1993) bewegt sich in ihren künstlerischen Auseinandersetzungen thematisch zwischen Kunst und Mode und fokussiert sich besonders auf die Entstehung von Identität und dessen Ausdrucksformen. Ihre Arbeiten zeigen eine Schnittstelle dieser auf. Fotografische Untersuchungen korrelieren mit textilen Objekten und Themen, welche für sie ein Versuch unkonventioneller Betrachtung von Selbstinszenierung ist.

**Lucas Boelter** (\*1993) ist Maler und Illustrator, versucht sich aber auch gern an interdisziplinären Projekten. Die Basis bildet dabei jedoch stets die Malerei. Seine Arbeiten eint ein expressiver, farbenfroher Stil, gepaart mit humorvoller Betrachtung der dargestellten Szenerien. Ein wiederkehrendes Kernthema ist die absurde Sicht auf das Alltägliche.

Für **Calvin Hein** (\*1997) ist Fotografie ein Werkzeug, um mit der Umwelt zu interagieren, Zusammenhänge zu entdecken und die Welt zu verstehen. Dabei widmet er sich dem Thema der Identität sowie dem Verhältnis von Mensch, Umwelt und Architektur. Mit seiner intuitiven und prozesshaften Herangehensweise versteht er sich als Chronist seiner Umgebung.

**Victoria Jungs** (\*1991) Projekte konzentrieren sich auf soziale Besonderheiten in Subkulturen – mit einem Fokus auf die Wechselbeziehung der Gruppen mit ihrer lokalen Umgebung. Kollaborationen und das Erweitern ihrer Basis von dokumentarischer Fotografie mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen sind Bestandteil ihrer künstlerischen Arbeit.

**David Mergelmeyer** (\*1985) spielt in seinen Arbeiten mit Formen, Farben und Bezügen. Die textilen Skulpturen ziehen ihre Referenzen aus Architektur, Modedesign wie Kunstgeschichte und werden mit Vorstellungen von Sicherheit, Rehabilitation und Funktionalität verwoben. So entstehen neue Körper, die eine figürliche Qualität gewinnen und sich in den Rezeptionsraum ausweiten.

Die Arbeiten von **Jamin Pamin** (\*1994) und **Aron Schmidtke** (\*1997) zeigen sich als Produkte stetig ablaufender Übersetzungsprozesse zwischen digitalen und analogen Bildwelten. In ihrer Arbeit als Künstlerduo kommen zwei unterschiedliche Perspektiven auf diese Prozesse zusammen und interagieren spielerisch miteinander. Das Ergebnis ist ein spaßiges Erlebnis für die ganze Familie. Alle Angaben ohne Gewähr.

In großen Serien führt **Nana Seeber** (\*1995) mittels druckgrafischer Verfahren sowie Fotografie organische und architektonische Elemente zu neuen Formationen. Durch die Reduktion auf Schwarzweiß, konzentriert sich ihre Auseinandersetzung auf die Strukturen und Formen der Dinge. Ihre experimentelle Vorgehensweise zeichnet sich durch eine prozessuale Bildfindung aus.

**Louisa Stichelbruck** (\*1993) nähert sich in fotografischen Essays komplexen gesellschaftlichen Themen, in dem sie diese poetisiert und so auf neuen Ebenen erfahrbar macht. Die Visualisierung des eigentlich Unsichtbaren ist ein zentrales Motiv. Stichelbrucks Arbeiten befassen sich mit den Ambivalenzen des menschlichen Seins, der Verbindung zwischen Mensch und Natur und dem Einfluss von Medien auf Identität.

### **Jury**

- Benedikt Fahrnschon (Kurator, Kunsthalle Bielefeld)
- Petra Martinetz (Galeristin, Galerie Martinetz, Köln)
- Sabrina Podemski (Künstlerin, Düsseldorf/Dortmund)
- Roman Zheleznyak (Galerist, Kurator, mental space, Bochum)

---

### **Grafikdesign: Jule Orlik**

Jule Orlik (\*1995) ist ausgebildete\*r Grafiker\*in und studiert seit 2021 Kommunikationsdesign an der FH Dortmund. Der konzeptionelle Ansatz der Arbeiten wird durch einen experimentierfreudigen Umgang mit diversen Medien und Materialien ergänzt. Neben dem Studium arbeitet Orlik an medienübergreifenden Projekten im kulturellen und sozialen Bereich.

#### Das grafische Konzept

Emerging Artists Dortmund macht hiesige aufstrebende Künstler\*innen sichtbar und schafft Räume für die junge Kunstszene. Das grafische Erscheinungsbild der V. Ausgabe spiegelt sowohl ihre als auch die Vielschichtigkeit und Individualität ihrer Kunstwerke wieder. Die Ästhetik des Designs variiert zwischen analogen und digitalen Kreativtechniken wodurch das breite Spektrum der Dortmunder Kulturszene abgebildet wird.

Nominiert von

Jonas Herfurth (Grafiker, Ten Ten Team)

### **Szenografie: Leonie Kohlenbach und Anna Daschkewitz**

Anna Daschkewitz (\*2002) und Leonie Kohlenbach (\*2002) haben sich während des Studiums Objekt- und Raumdesign an der FH Dortmund kennengelernt und studieren nun gemeinsam im vierten Semester. Daschkewitz arbeitet als freiberufliche Designerin und Künstlerin im kulturellen Bereich. Kohlenbach engagiert sich im sozialen Sektor und arbeitet in der Veranstaltungsplanung und Kuration der Nordstadt-Galerie der FH-Dortmund.

Jury

Dipl. Des. Alicja Jelen M.A. (Please don't touch, Szenografin)

Clemens Müller M.A. (Please don't touch, Ausstellungsdesigner)

Andree Putz (Projektleitung)

Linda Schröer (Dortmunder Kunstverein, Projektleitung)

Prof. Dr. Pamela Scorzin (FH Dortmund)

### **Fotografie: Johannes Schriek**

Johannes Schriek (\*1996) ist hauptsächlich im Feld der Porträt- und Reportagefotografie tätig. Des Weiteren beschäftigt er sich in seinen konzeptionell-dokumentarischen Langzeitprojekten mit Fragen der Darstellbarkeit individueller Realitäten und den Einfluss audiovisueller Medien auf diese.

Nominiert von

Prof. Dirk Gebhardt (FH Dortmund)

Kai Jünemann (FH Dortmund)

---

**Vermittlungsprogramm:**

Studierende der TU Dortmund unter der Leitung von Sarah Hübscher und Elvira Neuendank in Kooperation mit dem Frappanz Kollektiv.

## **Rahmenprogramm:**

In Kooperation mit Dortmund.Kreativ und dem SUPERRAUM.

### **Veranstaltungen in 2023 (Auswahl)**

14.09. VG Bild-Kunst | Infoveranstaltung

28.09. Gründen in Kunst und Kultur? Reden wir darüber.

19.10. Beherrsche Deine Finanzen, sonst beherrschen Deine Finanzen Dich

02.11. Mental Health in der Kreativwirtschaft + Kreativität und Gesundheit

09.11. Kulturfundraising für Künstler\*innen

07.12. Selbstständig in der Kultur- und Kreativwirtschaft - in „Geschäfts- modellen“ denken

---

Emerging Artists Dortmund ist eine Kooperation zwischen dem Dortmunder Kunstverein und der uzwei im Dortmunder U, gefördert durch:

Wilo foundation, DORTMUND KREATIV, Werner Richard – Dr. Carl Dörken Stiftung, Artur und Lieselotte Dumcke Stiftung, Hellweg Baumärkte, Kulturbüro Dortmund und Kulturbetriebe Stadt Dortmund.

Partner: Dortmunder U, Rekorder, FH Dortmund, TU Dortmund, Frappanz\_Kollektiv Kultureller Freiheiten e.V.